

GEMEINSAM AUF DEM WEG

**Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
Hilttenfingen / Langerringen**

**mit Gennach, Konradshofen, Scherstetten,
Schwabmühlhausen und Westerringen**

OSTERN 2018



Liebe Pfarrangehörige,

Auf dem Titelbild sehen Sie alte Stufen: sehr alte, abgetretene Steine führen nach oben. Es ist eine besondere Treppe in Jerusalem. Über diese Treppe ging Jesus wahrscheinlich nach dem letzten Abendmahl zum Ölberg. Auch soll er nach der Verleugnung des Petrus über diese Treppe abgeführt worden sein. – Es ist schon etwas ganz Besonderes alte Steine zu sehen, die Geschichte schreiben.

Stufen können wir symbolisch betrachten. Jeder Mensch hat im Leben Stufen zu gehen. Oft führt unser Weg steil hinauf, der Anstieg ist mühsam, das Schreiten ist bedrückend. Dennoch hoffen wir oben auf ein Ziel. Wir hoffen, dass sich die Strapazen lohnen. Beim Erklimmen eines Berges zum Beispiel, erhoffen wir uns eine traumhafte Aussicht. Im übertragenen Sinn kann man die Stufen aber auch als Hürden betrachten, Hürden, die genommen werden müssen. Zum Beispiel bei einer beruflichen Aus- oder Weiterbildung muss man viel Energie aufbringen, um sein Ziel zu erreichen. Nach einer schweren Krankheit erfordert der Genesungsprozess viel Geduld und Kraft, um wieder gesund zu werden. Es gibt viele

Beispiele im Leben, wo man Stufe um Stufe mühsam zu seinem Ziel kommt.

Jesus wusste, was auf ihn zukommt. Er geht den Leidensweg. "Ich werde verraten werden und sterben müssen. Aber nachher werde ich wieder auferstehen", so spricht Jesus. – Das ist die wunderbare Botschaft von Ostern: Auf Dunkelheit folgt Licht, nach Leid kommt neues Leben. Auf die Karwoche folgt Ostern.

Beim nochmaligen genauen Betrachten des Titelbildes kommt dies auch zum Ausdruck. Zwischen den alten, toten Steinen erwacht neues Leben. Das zarte Grün des Grases mit den kleinen gelben Blüten dazwischen symbolisiert das neue Leben, jedes Jahr neu – und das schon fast 2000 Jahre.

Wir wünschen Ihnen die Hoffnung und Gewissheit, die von Ostern ausgeht. Möge diese Hoffnung zu Ihrer Freude werden und Sie innerlich berühren.

**Jesus lebt!
Frohe Ostern!**

*Ihr Pfr. Sebastian Kandeth
& Pater Sunil Vallanattu*



GESAMT-KV



Zuschuss zum Haushalt 2017

Der ordentliche Haushalt der Pfarreiengemeinschaft umfasst alle Verwaltungsausgaben. Dazu gehören z.B. die Personalkosten, die Messstipendien und die Kosten für die Pfarrbüros. Zum Ausgleich dieses Haushalts überwies die Bischöfliche Finanzkammer Augsburg im Jahr 2017

183.378.- €.

Die Zuschüsse für die einzelnen Pfarreien entfallen.

Davon nicht betroffen sind größere Bau- und Renovierungsmaßnahmen, die über einen außerordentlichen Haushalt der jeweiligen Pfarrei bezuschusst werden.

Anton Albenstetter



GENNACH

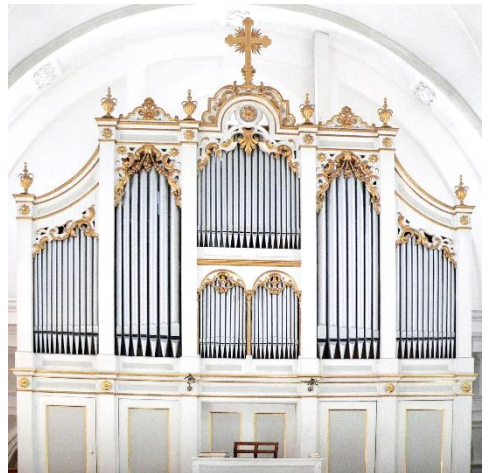
Die Kirchenverwaltung beschloss die Reinigung und Überholung der Orgel in der Kirche St. Johannes der Täufer Gennach.

Es wurden drei Angebote eingeholt. Wir haben uns für die Firma Wech aus Buchloe entschieden. Die Firma Wech machte einen sehr kompetenten Ein-

druck und entsprach preislich und termينlich am besten unseren Vorstellungen.

Die Genehmigungen vom Landesamt für Denkmalpflege und des Amtes für Kirchenmusik der Diözese Augsburg liegen vor. Der Vertrag mit der Firma Wech wurde im Januar unterzeichnet.

Die Arbeiten werden Mitte des Jahres durchgeführt. Während der Arbeiten ist die Orgel nicht spielbereit. Die Kosten belaufen sich auf ca. 17.000 Euro, wenn nichts Unvorhersehbares eintritt.



Die zusätzlichen klappbaren Bänke im hinteren Teil der Kirche sind bestellt.

Auch ist die Kirchenverwaltung mit dem Förster im Gespräch, wie mit dem Waldstück Härtle weiter verfahren werden soll. Nach ständigem Käferbefall und Windwurf wird das Fällen der Bäume zur gegebenen Zeit angestrebt.

Kirchenpfleger Anton Hämmerle

*Aus Datenschutzgründen wird
diese Seite im Internet nicht angezeigt!*



MINISTRANTEN

Die Gennacher Ministranten und die Langerringer Minis in Spielergemeinschaft mit Scherstetten hatten vergangenes Jahr beim Fußballturnier der Ministranten auf Dekanatsebene mitgemacht und den ersten Platz erreicht. Die Spielergemeinschaft Langerringer/Scherstetten bei den jüngsten und die Gennacher Mannschaft in der zweiten Altersgruppe.

Nun stand der Augsburg Cup in Gersthofen an. Hier trafen sich die Dekanatsieger der Augsburger Dekanate und die der umliegenden Dekanate zum erneuten Kräfte messen. Auch hier spielten die Ministranten der Pfarreiengemeinschaft vorne mit. Beide Teams, die Gennacher und die Langerringer/Scherstetter, erreichten einen dritten Platz in ihrer jeweiligen Altersgruppe. Mit großer Freude nahmen beide Mannschaften jeweils einen Pokal und eine Urkunde von Diözesanjugendpfarrer Gabriel Bucher in Empfang. Hier zu sehen mit dem Gennacher „Trainer“ Peter Ostermaier, die Langerringer wurden von Julian Weißig trainiert.

Jürgen Weber

*Aus Datenschutzgründen wird
dieser Bereich im Internet
nicht angezeigt!*





PASTORALRAT

Der Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-Langerringen traf sich am 11.1.2018 zur letzten Sitzung in dieser Wahlperiode.



Die Schwerpunkte waren im letzten Jahr viele pastorale sowie auch pfarreiübergreifende Angelegenheiten. Geplant wurde das gemeinsame Chorkonzert am 18. März 2018 um 16:00 in Schwabmühlhausen. Bei diesem Konzert nehmen Chöre aller Pfarreien teil. Es wurde auch über den Glaubenskurs, in dem auch in jeder Pfarrei eine Aktivität stattfand, gesprochen. Dem Team des Glaubenskurses ein herzliches Vergelt's Gott. Von der Pfarrei Hiltenfingen wurde der gemeinsame Pfarreienausflug an den Bodensee geplant.

Es war ein sehr schöner und erlebnisreicher Tag, an dem die Gläubigen der Pfarreien ins Gespräch kamen und sich kennenlernen konnten. Es wurden auch gemeinsame Vorträge wie z.B. von Josef Mayer geplant und durchgeführt. Wir sprachen aber auch darüber, wie wieder mehr Jugendliche in die Kirche

eingebunden werden können, sowie über Aktivitäten in der Fastenzeit. Ein Thema waren auch die sozialen Dienste wie Krankenbesuchsdienst und Neuzugezogene.

Pfarrer Sebastian und die Vorsitzenden Anton Hämmerle, Anni Mayer und Luise Baur bedanken sich bei allen Mitgliedern des Pastoralrates für ihr stetiges Kommen und die gute Zusammenarbeit.

Anton Hämmerle

*Aus Datenschutzgründen wird
dieser Bereich im Internet
nicht angezeigt!*



Firmwochenende in Pfronten

Am 19. Januar 2018 fuhren wir zusammen mit 35 Firmlingen und vier Betreuern nach Pfronten ins Haus der Begegnung „St. Hildegard“. Wir waren alle sehr aufgeregt! Wie es wohl in Pfronten sein wird? Als wir endlich da waren, gingen wir zuerst in den Gemeinschaftsraum und verteilten die Zimmer. Dann haben wir das Haus erkundet, das wir dieses Wochenende zum Glück ganz für uns alleine hatten! Nachdem wir alle Sachen ausgepackt und zu Abend gegessen hatten, trafen wir uns wieder im Gemeinschaftsraum. Wir verbrachten einen ziemlich lustigen Abend, an dem wir uns besser kennengelernt, gemeinsam gespielt und gesungen haben. Ein bisschen ruhiger wurde es, als alle ihre mitgebrachten Gegenstände vorstellten und davon erzählten, warum sie für einen selbst „heilig“ sind. Am nächsten Morgen trafen wir uns um 8 Uhr zu einer kurzen Morgenandacht. Dabei bekam jeder ein Armband mit einem Wort, das uns durch den Tag begleiten sollte, z.B. „Freundschaft“, „Teamwork“, „Glück“, „Gemeinschaft“... Nach dem Frühstück durften wir in kleinen Gruppen verschiedene Stationen zum Thema Firmung bearbeiten und einen Fragebogen zu den sieben Gaben des Heiligen Geistes ausfüllen. Später erhielt jeder eine kleine Geschenkkarte mit „seiner besonderen Gabe“. Am Nachmittag sind wir nach draußen gegangen und haben eine Wanderung rund um das ver-

*Aus Datenschutzgründen wird
dieser Bereich im Internet
nicht angezeigt!*

schneite Pfronten gemacht. Vor allem die Berge waren wunderschön! Abends sind wir alle wieder im Gemeinschaftsraum zusammengekommen und haben gemeinsam gespielt (Familie Meier!) und gesungen. Danach war noch Zeit für Fußball in der Sporthalle oder Tischtennis.



Am Sonntag bereiteten wir vormittags unseren Abschlussgottesdienst vor. Wir hatten die Möglichkeit Fürbitten zu schreiben, Lieder auszusuchen oder aufzuschreiben, für was uns der Heilige Geist begeistern soll. Nach dem Gottesdienst und einem guten Mittagessen mussten wir leider unsere Sachen packen. Wir freuen uns nicht auf die Abreise, aber es muss ja sein!



Es war toll, dass wir dieses Wochenende hier in Pfronten erleben durften. Uns hat es sehr gut gefallen! Besonders bedanken wir uns deshalb bei Luise Baur und Veronika Rager für die Organisation, aber auch bei Johanna und Stefan, die uns begleitet haben. Es war eine sehr schöne Zeit mit allen Firmlingen und Betreuern. Wir freuen uns schon auf die Firmung!

Diana Ayrlé und Vanessa Beer



KINDERBIBELTAG

Martin, Silvester, Johannes, Gallus und Co

Fünzig Kinder machten sich beim Kinderbibeltag auf die Spuren ihrer Kirchen- und Namenspatrone.

Egal ob evangelisch, katholisch, ob aus Hiltensingen, Westerringen, Konradshofen, Scherstetten, Schwabmühlhausen, Gennach oder Langerringen, ob Erstklässler oder Fünftklässler: Viel Spaß hatten die Kinder, die sich für den diesjährigen ökumenischen Kinderbibeltag in Langerringen angemeldet hatten. Ein ebenso bunt gemischtes Team an Betreuerinnen, das die Langerringer Pfarrgemeinderatsvorsitzende Marion Baur zusammenstellen konnte, hatte alles aufwändig vorbereitet und empfing die fröhliche Schar am Samstag, den 24.02.2018 in den Räumen der Grundschule Langerringen.



Das Rätsel, bei dem die Kirchen der jeweiligen Heimatgemeinden von innen und außen präsentiert wurden, stimmte die Kinder ein auf das Thema des Tages, denn das waren einige Kirchenpatrone der Pfarreien und damit zusam-

menhängend auch die eigenen Namen, die eigene Taufe und die eigenen Namenspatrone.



An verschiedenen Stationen ging es also, abgesehen von einer kurzen gemeinsamen Mittagspause, den ganzen Tag auf ganz unterschiedliche Weise um die Heiligen Silvester, Martin, Gallus und um Johannes den Täufer. Die Kinder durften ein eindrucksvolles Schattenspiel kennenlernen, recherchierten zu ihrem eigenen Namenspatron, backten Martinsgänse, spielten ein großes Brettspiel oder lernten das Leben eines Heiligen über eine biblische Erzählfigur kennen.

An einer Station musizierte Pfarrer Martin Kögel selbst mit den Gruppen, um den anschließenden Gottesdienst schwungvoll mit allen möglichen Instrumenten untermalen zu können.

Zusammen mit Pater Sunil und Pfarrer Kögel feierten die Kinder zum Abschluss des Tages einen lebendigen Gottesdienst, bei denen alle aktiv mitwirkten und die Arbeitsergebnisse des Tages

vorstellten. So bekamen auch die Eltern einen Einblick in die Aktivitäten ihrer Sprösslinge. Nach der namentlichen Segnung trugen alle außerdem sehr stolz eine Erinnerungslaterne mit nach Hause, die im Laufe des Tages entstanden war. Manch einer hatte mit dem „Volltreffer-Lied“ aber auch einen Ohrwurm im Gepäck, der ihn sicher noch einige Zeit begleiten wird.



Katja Hörsgen



KARFREITAGSRÄTSCHEN

Nach altem Brauch ziehen am Karfreitagmorgen in aller Frühe Ministranten aus, um mit ihren Rätschen die Straßen auf und ab zu gehen. Die lauten Holzrätschen erfüllen am Karfreitag die Aufgabe der Kirchenglocken, da der Karfreitag mit seiner Stille, dem Fasten, Trauergesängen, Schweigen der Orgel und auch schweigenden Glocken ganz im Zeichen der Trauer über das Leiden und Sterben Christi steht. Außerdem erhalten die Ministranten als Lohn für ihren Altardienst, den sie das ganze Jahr verrichten, Eier, Süßigkeiten und eine Geldspende von den Bewohnern der Gemeinde.



PILGERREISE

Pilgerreise ins Heilige Land

In den Faschingsferien reiste unser Pfarrer Sebastian Kandeth mit einer 26-köpfigen Pilgergruppe aus der Pfarreiengemeinschaft ins Heilige Land. Für manche der Gruppe war es die erste Flugreise überhaupt. So traten sie teils mit gemischten Gefühlen die Reise an, sicher auch deshalb, weil bei vielen Menschen die Meinung herrscht: "Was eine Reise nach Israel, das trauert du dich?" - Doch alle waren am Ende der Reise überzeugt. Wir fühlten uns absolut sicher im Heiligen Land.

Alle acht Tage stand uns ein Bus und eine kompetente Reiseleiterin zur Verfügung. Die ersten drei Tage waren wir in einem Hotel in Tiberias untergebracht. Von dort aus besuchten wir die verschiedenen biblischen Stätten rund um den See Genezareth: Jordanquellen, Berg der Seligpreisungen, Tabgha (Brotvermehrung), Kapernaum (Wirkungsstätte Jesu), Kana, Nazareth, Berg Tabor (Verklärung Jesu). Auch eine Bootsfahrt auf dem ruhigen See und der leckere Petrusfisch erfreuten uns. Unvergessen bleibt der Gottesdienst im Freien auf dem Berg der Seligpreisungen mit Blick auf den See. Schließlich ging unsere Reise bei herrlichem Sonnenschein durch das Jordantal an die Taufstelle Jesu, in die Stadt Jericho und Qumran (Ruinenkloster der Essener). Am Toten Meer

war das Wetter ideal zum Baden. Wir ließen uns treiben und genossen das Schweben auf der Wasseroberfläche. Besonders lustig sahen wir aus, nachdem wir uns mit schwarzem Schlamm eingerieben hatten. Die letzten vier Tage übernachteten wir in einem Hotel in Bethlehem. Die politischen Grenzverhältnisse sind für einen Laien schwer zu verstehen. Die Städte Jerusalem und Bethlehem sind komplett zusammengebaut. Dazwischen verläuft jedoch eine Grenze, zum Teil als Mauer, wie durch Berlin vor der Wiedervereinigung.



Jeden Tag hatten wir ein dicht gefülltes Programm. In Jerusalem betrachteten wir auf dem Tempelberg von außen die Al-Aqsa-Moschee mit Felsendom, dem drittgrößten Heiligtum des Islam. Danach führte uns unsere Reiseleiterin zur Klagemauer, dem größten Heiligtum des Judentums. Es wurde Bar Mizwah gefeiert und wir durften miterleben, wie dreizehnjährige Buben das erste Mal aus der Thora vorlasen. Nachdenklich machte uns schließlich der Besuch von Yad Vashem. Die großflächige Anlage

eines Dokumentationszentrums des Holocaust soll vor dem Vergessen bewahren. Natürlich waren wir auch auf den Spuren unseres christlichen Glaubens in Jerusalem: Ölberg, Himmelfahrtskirche, Vater-Unser-Kirche (das Gebet des Herrn auf Tafeln in 170 Sprachen), Dominus Flevit (Jesus weinte über Jerusalem), Garten Gethsemane, Annakirche, Via Dolorosa (Kreuzweg Jesu), Grabeskirche, ... Wir hätten niemals gedacht, in der berühmten Basilika Gethsemane direkt vor dem Felsen, wo Jesus vor seinem Tod kniete und betete, Gottesdienst feiern zu dürfen. Die traurige Stimmung berührte uns sehr.



In Bethlehem besuchten wir selbstverständlich die Geburtskirche und die Hirtenfelder. Besonders ergreifend war, als wir an der Stelle von Jesu Geburt „Stille Nacht, heilige Nacht“ sangen. Am letzten Tag feierten wir schließlich in Bethlehem mit der palästinensischen Gemeinde zusammen einen Gottesdienst in arabischer Sprache.

Schließlich führte uns unsere Rückreise nach Tel Aviv noch kurz ans Mittelmeer und zur Petruskirche in Jaffa.



Alle 26 Pilger werden noch lange von der schönen, harmonischen und beein-

druckenden Reise zehren können. Die vielen spirituellen Impulse, Lieder und täglichen Gottesdienste haben uns innerlich sehr bereichert. Um alles Erlebte festzuhalten, könnte man ein ganzes Buch füllen. Die gewonnenen Eindrücke haben sicher bei allen zu einer Vertiefung ihres Glaubens geführt.

Meinrad und Rosi Fendt, Krista Hammer

TERMINE

- 15.04.18** Erstkommunion in Langerringen
- 22.04.18** Erstkommunion in Hiltenfingen und Konradshofen
- 29.04.18** Erstkommunion in Gennach und Schwabmühlhausen
- 12.05.18** Andechswallfahrt Langerringen
- 27.05.18** Pfarrgottesdienst an der Dreifaltigkeitskapelle beim Burghof in Langerringen
- 02.06.18** Andechswallfahrt Hiltenfingen
- 09.06.18** Firmung für die Pfarreiengemeinschaft in Hiltenfingen
- 17.06.18** Gedenkgottesdienst zum Wallfahrtsunglück am Bildstock zwischen Langerringen und Untermeitingen
- 24.06.18** Patrozinium St. Peter und Paul in Scherstetten
- 24.06.18** Patrozinium St. Johannes der Täufer in Gennach
- 01.07.18** Bruderschaftsfest in Langerringen

- 19.08.18** Rochusfest in der Rochuskapelle, anschl. Frühschoppen
- 21.10.18** Patrozinium St. Gallus in Langerringen

Gedenkgottesdienst zum Wallfahrtsunglück

Dieses Jahr jährt sich das Wallfahrtsunglück zum 25. Mal. Aus diesem Anlass findet am Sonntag, 17.06.2018 um 10:00 Uhr der Gedenkgottesdienst am Bildstock zwischen Langerringen und Untermeitingen statt. Diesen Gottesdienst zelebriert Abt Johannes Eckert, Abt von Kloster Andechs und St. Bonifatius in München. Für die Pfarreien Hiltenfingen, Scherstetten und Konradshofen wird ein Bustransfair angeboten. Zu diesem Gottesdienst sind alle Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft herzlich eingeladen.

In Gennach erstrahlt das Heilige Grab zu Ostern

Heuer ist es wieder soweit, dass wir in der Gennacher Kirche St. Johannes der Täufer das Hl. Grab aufstellen. Es wird am Dienstag, 20.03.2018, um 16:00 Uhr vom Dachboden des Pfarrhofes geholt und in der Kirche vor dem Hochaltar aufgebaut. Die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Wir laden alle recht herzlich ein, vor dem Hl. Grab eine Zeit zu verweilen.

Abgebaut wird das Hl. Grab am Donnerstag, den 03.04.2018, am Abend.



Einladung zum Pfarrfest

Sonntag, 03.06.2018
in Westerringen bei der Kirche St. Vitus

08:45 Uhr

Festgottesdienst mit anschließender
Fronleichnamsprozession

anschließend

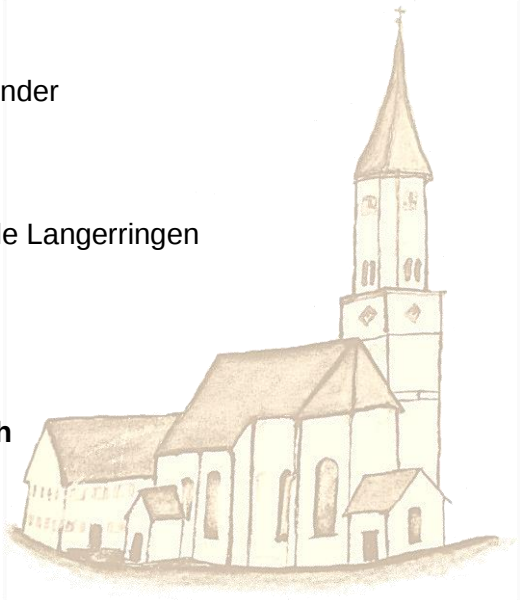
Mittagstisch mit der Musikkapelle Langerringen

nachmittags

Kaffee und Kuchen

Auf Ihr Kommen freut sich

*die Kirchenverwaltung
St. Vitus Westerringen*





LANGERRINGEN

■ Andechswallfahrt

Die traditionelle Andechswallfahrt, die immer am Samstag nach dem Fest Himmelfahrt stattfindet, ist in unserer Pfarrgemeinde nicht mehr wegzudenken. Heuer ist unsere Wallfahrt am Samstag, 12. Mai 2018.

Drei Gruppen machen sich auf den Weg nach Andechs: Die erste Gruppe läuft in der Nacht los. Treffpunkt und Abmarsch ist um 03:30 Uhr an der Schule in Langerringen. Sie gehen die ganze Strecke zu Fuß und werden gebeten Warnwesten zu tragen.

Die zweite Gruppe fährt mit dem Bus bis nach Grafrath und geht von dort zu Fuß weiter bis nach Andechs. Der Bus nach Grafrath fährt in Langerringen an den ortsüblichen Haltestellen ab 06.45 Uhr und in Gennach um 07:00 Uhr los. Um 07:45 Uhr ist Messfeier in Grafrath.

Die dritte Gruppe hat die Möglichkeit, mit dem Bus bis Herrsching zu fahren und anschließend mit den anderen zwei Gruppen gemeinsam durchs Kiental zum Heiligen Berg zu gehen oder aber mit dem Bus bis nach Andechs zu fahren. Dieser weitere Bus fährt um 12:30 Uhr von Langerringen über Gennach (12:40 Uhr) und Schwabmühlhausen (12:50 Uhr) nach Andechs. Um 14:45 Uhr erfolgt der Aufstieg durchs Kiental.

Um 18:00 Uhr feiern die Wallfahrer gemeinsam einen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst folgt die Heimfahrt.

Anmeldungen für die Wallfahrt und für die Busfahrt bitte verbindlich bis zum 2. Mai, damit der Bedarf rechtzeitig bei der Firma Stuhler angemeldet werden kann. Anmeldungen nehmen das Pfarrbüro in Langerringen (Tel. 9968420) und in Gennach Frau Anni Mayer (Tel. 1466) entgegen.



HILTENFINGEN

■ Andechswallfahrt

„Gelübde bewahren und fortführen“

Liebe Bus- und Fußwallfahrer,

in diesem Pfarrbrief erhalten Sie alle wichtigen Informationen für unsere Wallfahrt am Samstag, 2. Juni 2018: Die Fußwallfahrer erhalten bei der Anmeldung zusätzlich ein Info-Blatt. Dieses wird auch in den Kirchen ausgelegt. Des Weiteren bitten wir die Fußwallfahrer, eine Warnweste mitzubringen.

Wir treffen uns um 2:30 Uhr in der Kirche St. Silvester Hiltensingen. Dort erfolgt die Verabschiedung. Um 2:45 Uhr machen wir uns auf den Weg. Auch dieses Jahr werden wieder Begleitfahrzeuge für Erste-Hilfe präsent sein und wie in den Vorjahren wird ein Behälter mit Mineralgetränk bereitstehen, an dem Sie sich bedienen können. Bitte nehmen Sie

trotzdem für die ersten Kilometer Ihre eigenen Getränke mit.

Für Wallfahrer, die einen kürzeren Weg wählen, besteht die Möglichkeit, sich um ca. 5:30 Uhr am Friedhof Ortseingang Hurlach (von Obermeitingen kommend) und um ca. 6:45 Uhr an der Lechstau- stufe 18 der Wallfahrtsgruppe anzu- schließen. An beiden Stellen besteht Parkmöglichkeit für Autos, ebenso ist das Umsteigen an beiden Plätzen bei der Rückfahrt mit dem Bus gesichert.

Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2018.

Wir bitten Sie, die Anmeldefristen zu beachten, um rechtzeitig den Bedarf bei der Fa. Stuhler anmelden zu können. Alle Fußwallfahrer werden bei der Anmeldung gebeten, ihren Zugang in Hurlach bzw. an der Lechstau- stufe 18 sowie die Rückfahrt mit dem Bus verbindlich anzumelden.

Bitte beachten!

Der ca. 1-stündige Weg von Herrsching über das Kiental nach Andechs, steigt stetig an. Für Wallfahrer, die im Zweifel sind, ob sie diese Strecke bewältigen können, bietet sich Gelegenheit, mit dem Bus zur Klosterkirche hochzu- fahren.

Ihr Organisationsteam

Informationen zur Buswallfahrt

Alle Pfarrangehörigen sind auch herzlich eingeladen, wieder mit dem Bus nach Andechs zu fahren.

Dazu folgende Abfahrtszeiten:

12:45	Abfahrt in Konradshofen
12:50	Abfahrt in Scherstetten
13:00	Abfahrt in Hiltenfingen
14:00	Ankunft in Herrsching eine Stunde Zeit zur freien Verfügung
15:20	Treffpunkt am Dampfersteg mit den Fußwallfahrern und gemeinsamer Fußmarsch nach Andechs
17:00	Wallfahrtsmesse
20:00	Heimfahrt

Fahrpreis:

Erwachsene:	11,00 Euro
Kinder bis 12 Jahre:	6,00 Euro
Fußwallfahrer:	6,00 Euro

Anmeldung bis 30.05.2018 bei:

Fr. M. Birkle, Hiltenfingen,
Tel. 0 82 32 / 7 92 16
Pfarrbüro Hiltenfingen,
Tel. 0 82 32 / 24 00

Nähere Informationen zur Wallfahrt erhalten Sie im Pfarrbüro Hilten- fingen unter 0 82 32 / 24 00!

■ Bastelgruppe

Auch im Jahr 2017 konnte die Bastelgruppe Hiltenfingen durch den Verkauf von Osterkerzen und Palmbüschelein, sowie dem Erlös des Adventbasars einen Gewinn von 4.000 € erzielen.

Dieser Betrag wurde wie folgt verteilt:

Kath. Kirchenstiftung	
St. Silvester	800 €
Kindergarten Hiltenfingen	1.000 €
Musikverein Hiltenfingen (Jugendförderung)	400 €
Feuerwehr Hiltenfingen (Jugendförderung)	400 €
Grundschule Hiltenfingen	200 €
Bücherkiste	200 €
Pfadfinderinnen Hiltenfingen	200 €
Kartei der Not	200 €
Humedica Kaufbeuren	200 €
Westbengalische Dörfer	200 €
Waisenhaus St. Gregor	200 €

Allen, die zum Gelingen unserer Aktivitäten beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Verkauf von Palmbüschelein

Auch heuer werden am Palmsonntag vor der Palmweihe im Schulhof wieder Palmbüschel zum Kauf angeboten.



KONRADSHOFEN

Verabschiedung Mesner

Am vergangenen Sonntag verabschiedete Pfarrer Sebastian Kandeth das Mesnerehepaar Elfriede und Benedikt Kugelman. Die beiden erfüllten 13 Jahre, zunächst gemeinsam und später, Frau Kugelman alleine, den Dienst als Mesner in der Pfarrkirche St. Martin in Konradshofen. Pfarrer Sebastian Kan-

deth betonte in seiner Dankesrede, dass sich die Arbeit einer Mesnerin nicht in Stunden abrechnen lässt. „In einer Kirche gibt es immer etwas zu tun. Mit großem Einsatz haben sich Frau Elfriede und Herr Benedikt Kugelman für unsere Kirche in Konradshofen all diese Jahre aufgeopfert. Der Dienst von Ehepaar Kugelman war großartig. Die Kirchenbesucher konnten sich über eine stets wunderbar geschmückte Kirche, über die Ordnung und Sauberkeit, über die zuverlässige Vorbereitung von Gottesdiensten und Festen freuen. Beide waren „die guten Seelen der Pfarrei“.



Pfarrer Kandeth bedankte sich mit einem „ganz, ganz herzlichen Vergelt's Gott und wünschte den beiden im Namen der Pfarrgemeinde Gottes Segen im wohlverdienten Ruhestand. Als besondere Auszeichnung und in Würdigung ihrer Dienste überreichte er dem Paar eine „besondere“ Urkunde, die von Papst Franziskus, der in Rom von dem „guten Ruf der beiden gehört hatte“, ausgestellt worden war.

Als Nachfolger der beiden stellte er Herrn Wilfried Bravi und Herrn Tobias Kuhn vor.

■ Nachruf



Wir trauern um Frau Gertrud Schorer, die Gott im Alter von 70 Jahren zu sich gerufen hat. Ihr Glauben und das kirchliche Leben lagen Frau Schorer sehr am Herzen. Dies zeigt ihr langjähriges Engagement als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Konradshofen und des Katholischen Landvolkes des Dekanats Schwabmünchen. Außerdem setzte sie sich als Diözesanleiterin des Päpstlichen Missionswerkes in großem Maße für die Anliegen der Frauen ein.

Ganz besonders hier in Konradshofen werden wir sie als Mitgestalterin des kirchlichen Lebens vermissen. In den 20 Jahren, in denen sie unsere Vorsitzende war, initiierte sie unter anderem das jährliche Fastenessen am Palmsonntag, gestaltete Andachten sowie Gottes-

dienste mit und kümmerte sich, wenn nötig, zuverlässig um Aushilfspfarrer aus St. Ottilien.

Wir danken Frau Schorer für ihre verdienstvolle Mitarbeit und wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Im Gottesdienst und im Gebet bleiben wir ihr verbunden.

Baur, 2. Vorsitzende des PGR



SCHERSTETTEN ■

■ Sternsinger

Die Sternsinger aus Scherstetten bedanken sich herzlich bei allen, die ihnen die Türe geöffnet und sie mit einer Spende für die Projekte des Kindermissionswerks unterstützt haben. Besonderer Dank gilt der Familie Schreiegg, bei der sie wie auch die Jahre zuvor, zu Mittag verköstigt wurden.



■ Offenes Treffen

Am 25. November 2017 kamen etwa 30 Personen im Anschluss an die Vorabendmesse zum 2. Offenen Treffen ins Scherstetter Pfarrheim. Bei Tee und

Gebäck zur Vorweihnachtszeit wurde über die bevorstehende Pfarrgemeinderatswahl, und viele andere Themen aus der Pfarrgemeinde diskutiert. Die Jüngeren unter den Besuchern nutzten die Gelegenheit zum Kartenspielen. Da auch die erste Veranstaltung gut besucht war, werden wir die Reihe der Offenen Treffen im Jahr 2018 sicher fortsetzen.



SCHWABMÜHLHAUSEN

■ Seniorennachmittag

Das Jahr 2018 nimmt seinen Lauf und so treffen sich auch die Seniorinnen und Senioren Schwabmühlhausens wieder fleißig. Wenn es nun in der Weihnachtszeit besinnlich und etwas ruhiger zugeht, so wurden an Fasching die Kostüme aus dem Schrank geholt, Faschingslieder gesungen und zu Trinkliedern ausgelassen geschunkelt.



Elisabeth Hefeke stellte ein Liederquiz zusammen, wobei sie mit der Ziehharmonika bekannte Melodien anspielte, die es zu erraten galt. Bei Kaffee und

Faschingskrapfen gab es wie immer viel zu erzählen. Häppchen und Pikantes zwischendurch waren eine willkommene Grundlage für die ausgezeichnete Bowle, die reißenden Absatz fand. Fröhlich und beschwingt ging man zu später Stunde auseinander.

■ Kinderkirche

Mit großem Interesse wurde die erste Kinderkirche in Schwabmühlhausen im Dezember angenommen. Zahlreiche Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter kamen mit ihren Eltern in die Pfarrkirche, um gemeinsam den Advent zu feiern. Passend zur Vorweihnachtszeit stand die Kinderkirche“ unter dem Motto „Kerzen im Advent – Jesus, das Licht der Welt“. Die Kinder gestalteten gemeinsam ihre eigene Kerze, die in Zukunft jedes Mal angezündet werden soll. Mit Wachsplättchen wurde ein buntes Kreuz gestaltet; jedes Kind durfte sich verewigen, und es kam ein großes Kreuz mit 20 Plättchen zustande. Die zweite gemeinsame Feier der Kinderkirche fand Ende Januar zunächst im Pfarrhof statt, wo die Kinder den Schatz Bibel kennenlernten. Gemeinsam ging es zum Vaterunser-Beten in die Pfarrkirche, in der zeitgleich die Heilige Messe gefeiert wurde. Die Kinder durften das Gebet im Altarraum beten und den Segen empfangen. Das nächste Mal findet die Kinderkirche am 18. März um 10 Uhr in der Pfarrkirche statt. Wir freuen uns auf viele Kinder!

Anna Starker

Wer an die ewige Wiederkehr glaubt, verneint das Wertvollste, das es gibt: Die Einmaligkeit.

Manfred Schröder (*1938)

Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht herumlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat.

Karl Barth (1886-1968)

Die Verkündigung des Evangeliums wird immer im Zeichen des Kreuzes stehen ... Das Kreuz ist und bleibt das Zeichen ‚des Menschensohns‘. Wahrheit und Liebe haben letztlich im Kampf gegen die Lüge und die Gewalt keine andere Waffe als das Zeugnis des Leidens.

Hl. Therese von Lisieux (1873-1897)

In aller Demut und in aller Unvollkommenheit glaube ich an Gott und bete zu ihm. Ich glaube an Jesus, den Christus, den Erlöser der Welt und der Menschen. Ich glaube, dass ich am Ende meines Lebens Rechenschaft schuldig bin für mein Tun und Unterlassen, dass ich Verantwortung trage, aber auch von Gottes Gnade und Barmherzigkeit umfassen bin. Das macht mich gelassen und frei.

Erwin Teufel (*1939),
ehem. Ministerpräsident von Baden-
Württemberg

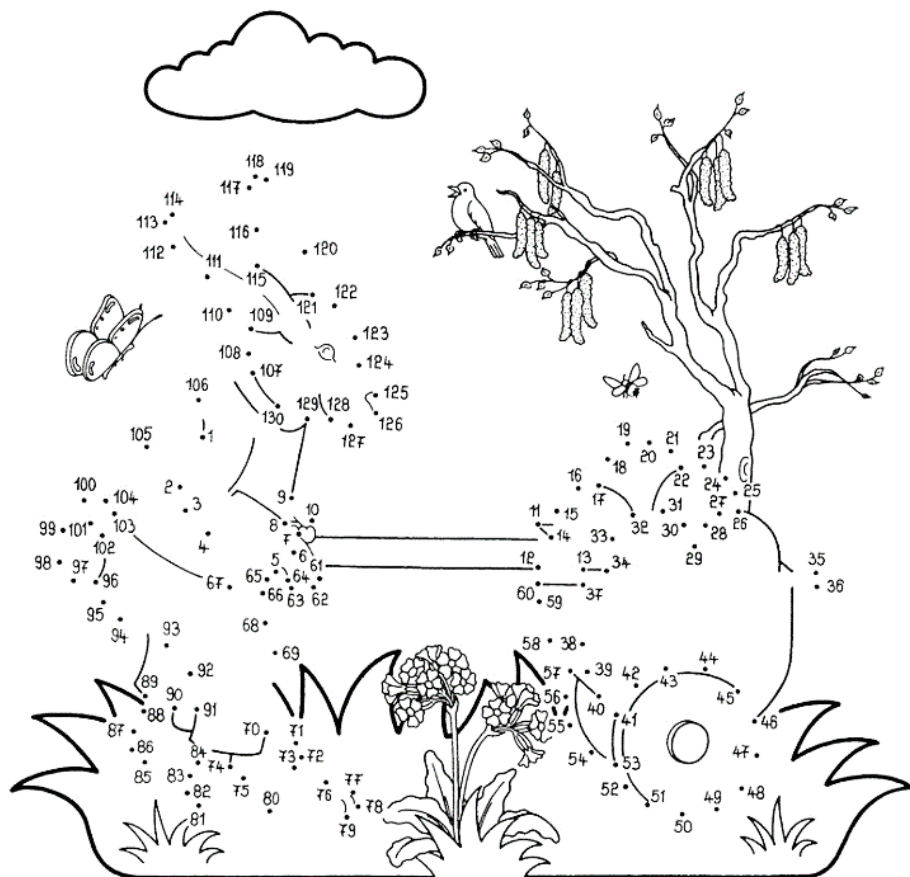
Wenn unser Sonnenlicht die Quelle des Lebens auf unserer Erde ist, dann kann das Bild vom ewigen Leben durch ein ewiges Licht nicht utopisch sein.

Hubert Joost (*1939)

Der Karfreitag ist nicht das Dunkel, das dem Licht unbedingt weichen muss. Es ist der Tag, an dem der Mensch gewordene Gott, die Person gewordene Liebe umgebracht wird von den Menschen, die zu Göttern werden wollen.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945)

Verbindet die Zahlen von 1 bis 130 der Reihe nach und
seht, wer hier zum Osterfest besonders fleißig ist.



Finde die fünf Unterschiede.

Frohe Ostern
und viel Spaß
beim Rätseln
und malen.



Mittwoch, 21.03.

Gennach	19:00 Uhr	Bußgottesdienst in der Fastenzeit, anschl. Beichtgelegenheit
Schwabmühlh.	19:00 Uhr	Bußgottesdienst in der Fastenzeit, anschl. Beichtgelegenheit

Donnerstag, 22.03.

Langerringen	19:00 Uhr	Bußgottesdienst in der Fastenzeit, anschl. Beichtgelegenheit
--------------	-----------	--

Freitag, 23.03.

Langerringen	16:00 Uhr 16:00 Uhr	Feierliche Krankensalbung im Altenheim mit Palmweihe Kreuzweg am Kalvarienberg in Schwabegg (bei Regen um 19:00 Uhr in der jeweiligen Pfarrkirche in Hi / Ko)
Schwabmühlh.	16:00 Uhr	Kinderkreuzweg in der Rochuskapelle, anschließend Palmbuschenbinden
Scherstetten	18:00 Uhr	Jugendkreuzweg

Samstag, 24.03.

Langerringen	15:30 Uhr	Beichte mit auswärtigem Priester
Hiltensingen	16:15 Uhr	Beichte mit auswärtigem Priester
Scherstetten	17:00 Uhr	Beichte mit auswärtigem Priester



Sonntag, 25.03.

Palmsonntag – Kollekte für das Hl. Land

Gennach	8:30 Uhr	Segnung der Palmzweige am Kriegerdenkmal, anschließend Palmprozession und Festamt
Scherstetten	8:30 Uhr	Segnung der Palmzweige im Pfarrgarten, anschließend Palmprozession und Festamt
Schwabmühlh.	8:30 Uhr	Segnung der Palmzweige auf dem Kirchenvorplatz, anschließend Palmprozession und Festamt
Konradshofen	10:00 Uhr	Segnung der Palmzweige im Hof der Familie Wilhelm, anschließend Palmprozession und Festamt, musikalisch mitgestaltet von der Blaskapelle, danach Fastenessen

Palmsonntag

Hilttenfingen	10:00 Uhr	Segnung der Palmzweige im Schulhof, anschließend Palmprozession und Festamt, Verkauf von Palmbüschen im Schulhof
Langerringen	10:00 Uhr	Segnung der Palmzweige vor dem Gemeindezentrum St. Gallus, anschließend Palmprozession und Festamt, musikalisch mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Langerringen



Donnerstag, 29.03.

Gründonnerstag

Langerringen	19:00 Uhr	Gründonnerstagsamt mit Fußwaschung
Hilttenfingen	19:00 Uhr	Gründonnerstagsamt mit Fußwaschung, anschließend gemeinsame Betstunden
Gennach	19:00 Uhr	Gründonnerstagsamt
Scherstetten	20:00 Uhr 20:45 Uhr	Betstunden Gründonnerstagsamt für Konradshofen und Scherstetten
Schwabmühlh.	20:45 Uhr	Gründonnerstagsamt



Freitag, 30.03.

Karfreitag, Fast- und Abstinenztag

Langerringen	10:00 Uhr	Kreuzweg gestaltet von den Kindern (Fastenopfer der Kinder)
	13:30 Uhr	Karfreitagsliturgie für Langerringen und Schwabmühlhausen, musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft
	15:00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung im Altenheim
Hilttenfingen	9:15 Uhr	Kreuzweg
	10:30 Uhr	Schülerkreuzweg
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
	19:00 Uhr	Andacht
Gennach	10:00 Uhr	Kreuzweg
	10:00 Uhr	Kinderkreuzweg im Pfarrhof
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Konradshofen	9:00 Uhr	Kreuzweg
	10:30 Uhr	Schülerkreuzweg
	13:30 Uhr	Karfreitagsliturgie für Scherstetten und Konradshofen
	19:00 Uhr	Andacht zu den sieben Worten Jesu am Kreuz

Scherstetten	9:00 Uhr	Kreuzweg
	10:00 Uhr	Schülerkreuzweg

Schwabmühlh.	9:00 Uhr	Kreuzweg
--------------	----------	----------



Samstag, 31.03.

Karsamstag

Hilttenfingen	14:00 Uhr	Stille Anbetung (bis 17:00 Uhr)
---------------	-----------	---------------------------------

Konradshofen	14:00 Uhr	Stille Anbetung (bis 17:00 Uhr)
--------------	-----------	---------------------------------

Scherstetten	14:00 Uhr	Stille Anbetung (bis 16:00 Uhr)
	20:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe für Konradshofen und Scherstetten

Gennach	20:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
---------	-----------	--



Sonntag, 01.04.

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Langerringen	5:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe, musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft
	10:30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung und Speisenweihe im Altenheim

Hilttenfingen	5:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe
	19:00 Uhr	Ostervesper

Schwabmühlh.	5:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe
--------------	----------	---------------------------------------

Konradshofen	10:00 Uhr	Osteramt mit Speisenweihe für Scherstetten und Konradshofen
--------------	-----------	---

Gennach	10:00 Uhr	Osteramt mit Speisenweihe
---------	-----------	---------------------------



Montag, 02.04.

Ostermontag

Hilttenfingen	8:45 Uhr	Festamt
---------------	----------	---------

Westerringen	8:45 Uhr	Festamt für Langerringen und Gennach
--------------	----------	--------------------------------------

Scherstetten	10:00 Uhr	Festamt für Konradshofen und Scherstetten
--------------	-----------	---

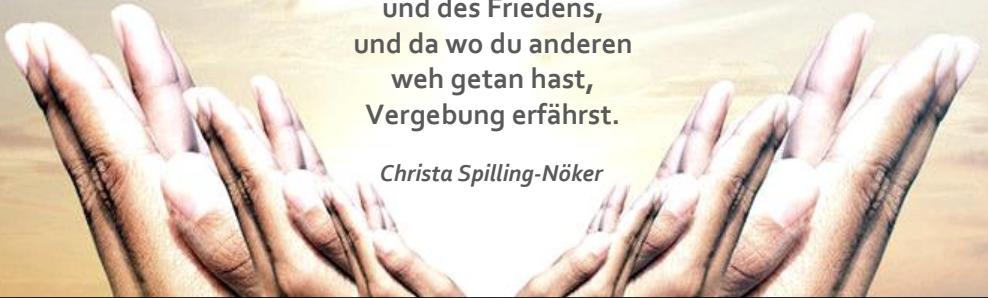
Schwabmühlh.	10:00 Uhr	Festamt
--------------	-----------	---------

SPUREN

Mit jedem Schritt, den du tust,
und in jeder Begegnung,
die dir geschenkt wird,
hinterlässt du Spuren.
Keine deiner Entscheidungen,
keines deiner Worte,
keine deiner Gesten,
kann je ungeschehen gemacht werden.

Ich wünsche Dir,
dass du Spuren der Freude
hinterlässt und des Glücks,
Spuren der Hoffnung und der Liebe,
Spuren der Gerechtigkeit
und des Friedens,
und da wo du anderen
weh getan hast,
Vergebung erfährst.

Christa Spilling-Nöker



Impressum

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Hiltenfingen-Langerringen
Team für Öffentlichkeitsarbeit Hiltenfingen-Langerringen
Pfarrgasse 3, 86853 Langerringen, Tel. 08232 / 99 68 420
E-Mail: pg.hiltenfingen-langerringen@bistum-augsburg.de
V.i.S.d.P. Pfarrer Sebastian Kandeth

Layout und Design: Dr. Hermann Fischer

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Hiltenfingen: Di / Fr 8 – 12 Uhr • Mi 15 – 18 Uhr

Langerringen: Mo / Mi / Do 8 – 12 Uhr • Mi 11 – 12 Uhr • Do 17 – 19 Uhr

► Infos auch im Internet unter:

www.pg-hiltenfingen-langerringen.de